

Wortarten: Adjektive – Gebrauch bestimmten

Unterstreiche in folgenden Sätzen alle Adjektive und wie Adjektive gebrauchten Partizipien und schreib dann darunter, wie sie gebraucht werden (attributiv, nominalisiert, adverbial, prädikativ).

1. Ich bin ein sehr guter Koch und trotzdem nicht überheblich. Das habe ich meinem wirklich geschätzten Lehrer zu verdanken, der mich immer eindringlich gewarnt hat, die Nase zu hoch zu tragen. Das hat mir in meinem noch jungen bisherigen Leben geholfen, auch Unverhofftes richtig einzuschätzen.
2. Als recht fleissiger Student bin ich oft müde, denn die abendlichen Lernstunden lassen mich nicht genug früh ins Bett gehen. Ich lerne zwar leicht und auch unermüdlich, aber das Beste wäre, wenn ich weniger arbeiten müsste und so einen freieren Umgang mit der Zeit hätte.
3. Die ausgezeichnete Inszenierung von Büchners «Woyzeck» hatte ein zahlreiches Publikum ins Theater gelockt. Beinahe ebenso spannend wie das gespielte Stück waren die Auftritte der meisten Zuschauerinnen und Zuschauer während der reichlich langen Pause. In konventioneller oder origineller festlicher Aufmachung oder in bewusst alltäglicher Kleidung standen und spazierten die Leute mit gelassener Miene und musternden Blicken in der Halle herum. Bekannte grüssten

sich freundlich, sprachen über irgendetwas Unverbindliches, aber doch nicht völlig Uninteressantes, und manch einer suchte angestrengt den Kontakt mit einer stadtbekanntem Persönlichkeit.

4. Die eine Skifahrerin stürzte bei der Kompression, die andere überstand das Ziel-S nicht heil. Zornig standen beide aber wieder auf und machten die schlecht präparierte Piste für den Sturz verantwortlich. Doch das ist Natur pur und nur halb so schlimm. Die übrigen fünfzig Rennfahrerinnen hatten mit der Piste keine Probleme und jede Vierte war so schnell wie noch nie im Training.
5. Ganz Deutschland schaute im WM-Final der eigenen Mannschaft zu. Auch mein Vater selig hätte sich das nicht entgehen lassen.